# Sprechstunde mit PD Dr. med. David Benninger

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (2016)**

Heft 124: **Mobilität - sicheres Wohnen und Sturzprävention = Mobilité - sécurité du domicile et prévention = Mobilità - sicurezza in casa e prevenzione**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

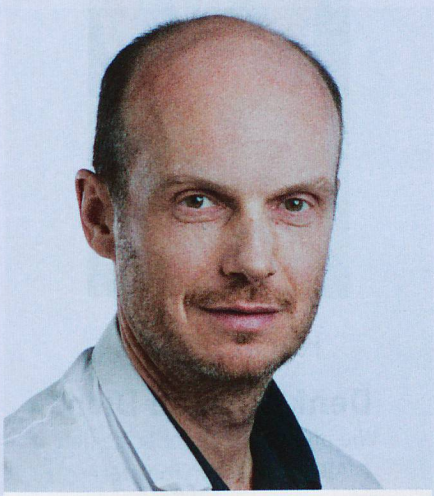
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Sprechstunde mit PD Dr. med. David Benninger



**PD Dr. med. David Benninger,** Facharzt FMH Neurologie, ist Leitender Arzt an der Neurologischen Klinik des Universitätsspitals Lausanne (CHUV). Er führt eine Sprechstunde für Parkinson und leitet mehrere Forschungsprojekte (vgl. Anzeige unten). Er ist Mitglied des fachlichen Beirates von Parkinson Schweiz.
*Foto: zvg David Benninger*

## Vererbbarkeit überprüfen

**Was gehört zu den aufwändigen genetischen Untersuchungen, um die Vererbbarkeit von Parkinson zu überprüfen? Ich, weiblich, leide unter Parkinson und möchte abklären, ob meine Kinder die Krankheit ebenfalls bekommen können.**

Es sind erst einige Veränderungen im Erbgut mit einem familiären Erbgang bekannt. Eine genetische Abklärung erscheint daher nur sinnvoll bei frühem Krankheitsbeginn vor dem 45. Lebensjahr oder bei einer familiären Häufung. Dem Entscheid zu einer genetischen Testung folgt das Beratungsgespräch mit einem Genetiker, der auch die Folgen eines positiven Resultates auf Familienmitglieder – wie hier Ihre Kinder – diskutiert, insbesondere, falls diese erwachsen sind und selbst Kinder wünschen.

In einer ganzheitlichen Betrachtung hat die Genetik wesentlich zum besseren Verständnis von Parkinson beigetragen. Diese genetische Abklärung kann Ihnen als Betroffene möglicherweise lediglich beschränkt Antworten geben. Doch die entsprechende Forschung ist nur dank der persönlichen Bereitschaft von Betroffenen und ihren Familien möglich.

## Atypischer Parkinson

**Meine Frau, 76, leidet am atypischen Parkinson. Sie zittert nicht. Ihr ist dauernd schwindlig. Sie hat Mühe beim Gehen und Treppensteigen. Und sie ist sehr lichtempfindlich. Das Haus verlässt sie nur noch in Begleitung. Hätten Sie einen hilfreichen Rat?**

Beim atypischen Parkinson kann die Parkinsonmedikation zu Krankheitsbeginn hilfreich sein und die Bewegungsverlangsamung (Bradykinese) und Steifheit (Rigor) verbessern, kaum aber die Gangunsicherheit und das Gleichgewicht. Diese Wirksamkeit verliert sich aber mit dem Fortschreiten der Krankheit. Die Therapie eines atypischen Parkinsonsyndroms bleibt daher eine Herausforderung; und wie beim Parkinson besteht noch keine Heilung.

Hilfreich sind rehabilitative Behandlungen. Die Physiotherapie, insbesondere Gangschulung und Gleichgewichtsübungen, ist wirksam. Sie kann die Mobilität verbessern und einen Grad von Selbstständigkeit zurückgeben. Das gilt auch für eine regelmässige sportliche Aktivität im Rahmen der Interessen und Möglichkeiten, z. B. bei Sturzneigung im Schwimmbad. Körperliche Aktivität wirkt sich ebenfalls positiv auf die geistigen Funktionen aus. Bei Gangblockierungen (Freezing) können gezielte Übungen und das Erlernen von Strategien helfen, diese zu überwinden (siehe Kasten). Dazu kommen Gehhilfen wie ein Rollator. Zur Vermeidung von Verletzungen bei Stürzen sind gepolsterte «Schutzhosen» erhältlich.

Schwindel kann verschiedene Ursachen haben. Falls das Schwindelgefühl vor allem beim Aufstehen auftritt und von einem tiefen Blutdruck herrührt, hilft genügendes Trinken und salzreichere Kost sowie das Tragen von Stützstrümpfen. Reicht dies nicht, kann eine medikamentöse Therapie zur Blutdruckunterstützung mit dem Arzt diskutiert werden. Bei Lichtempfindlichkeit stellt sich die Frage der Ursache. Bei Verdacht soll eine Augenerkrankung fachärztlich abgeklärt werden. Pragmatisch kann eine Sonnenbrille helfen. Es bestehen weitere Therapiemöglichkeiten, die auf die jeweiligen Symptome zielen. Da kann Sie Ihr Arzt weiter beraten.

Weitere Sprechstunden-Fragen und -Antworten finden Sie auf **www.parkinson.ch**

**FRAGEN ZU PARKINSON?**
Schreiben Sie an: Redaktion Parkinson, Postfach 123, 8132 Egg, presse@parkinson.ch

Anzeige

## BETROFFENE FÜR EINE STUDIE GESUCHT

Die Neurologische Klinik des Universitätsspitals Lausanne (CHUV) sucht Parkinsonbetroffene, die an einer von Parkinson Schweiz mitfinanzierten Therapiestudie teilnehmen möchten. Diese Studie untersucht, ob die Gleichstrombehandlung die Rehabilitation von Freezing verbessern kann. Das Verfahren ist nicht invasiv und birgt keine Risiken, der Gleichstrom ist kaum spürbar.

Leiden Sie an Freezing («Einfrieren» oder Blockade beim Gehen) im Zusammenhang mit Parkinson und ist bei Ihnen eine rehabilitative Gangtherapie geplant? Dann betrifft Sie diese Studie. Die Studie dauert vier Monate, in denen Sie regelmässig untersucht werden.

**Auskunft und Anmeldung:**
PD Dr. med. David Benninger (CHUV), Tel. 021 314 95 83.